



European Commission

Competition

EU- Beihilferecht in der
kommunalen Praxis,
Rendsburg 12. Februar 2010

Aktuelle Entwicklungen des EU-Beihilferechts von kommunalem Interesse*

Barbara BRANDTNER

*Es gilt das gesprochene Wort . Dieser Vortrag gibt nicht notwendigerweise die Meinung der Europäischen Kommission wieder.

Allfällige Irrtümer sind ausschließlich der Referentin zuzurechnen.



Übersicht

- Einleitung: Das Vereinfachungspaket
- Das Vereinfachte Verfahren:
 - Anwendbarkeit und Ausnahmen
 - Verfahren
 - Fallkategorien – Beispiele: Kultur; Lokale Infrastruktur;
- Weiterentwicklung der DAWI:
 - derzeitiger Rechtsrahmen
 - Bestandsaufnahme und nächste Schritte
- Ausblick



Das Vereinfachungspaket

- Zielsetzung: mehr Transparenz, Vorhersehbarkeit und Effizienz für reguläre Beihilfeverfahren
- Gemeinsames Anliegen aller Maßnahmen: Verstärkte Zusammenarbeit, bessere Qualität der Anmeldungen,
- Verringerung der Verfahrensdauer
- Zukünftige Architektur:
 - Freistellung (AGVO) – keine Anmeldung
 - Vereinfachtes Verfahren – vereinfachte Anmeldung
 - Verhaltenskodex für alle sonstigen Verfahren



Vereinfachtes Verfahren

Ziel: Entscheidung binnen **1 Monat** in einfachen (Routine-) Fällen

ABl. C 136/3 vom 16.6.2009;

CORR (Titel!): ABl. C 157/20 vom 10.7.2009



Anwendbarkeit

- Maßnahmen die unter die “Grundprüfung” (safe harbour) eines bestehenden Beihilfenrahmens/Leitlinie fallen
 - Innovationscluster
 - Risikokapitalbeihilfen
 - ...
- Gefestigte Entscheidungspraxis der Kommission
 - Wahrung des kulturellen Erbes
 - Breitbandversorgung
 - Lokale Infrastruktur ...
- Verlängerung best. Regelungen
 - Art. 4 VO 794/2004



Voraussetzungen

- Maßnahme fällt in eine relevante Kategorie (Mitteilung enthält Beispielliste);
- Vorabkontakte (Zusammenarbeit MS/KOM);
- Vollständigkeit der Anmeldung;
- Keine Einschränkung/Ausnahme (z.B. unvollständige Angaben, neue Rechtsfrage, neue Beihilfeform, vier Freiheiten/Nichtdiskriminierung, begründete Bedenken Beteiligter)
- Einhaltung des Zeitrahmens.



Einschränkungen/Ausnahmen

- Unvollständige, falsche oder irreführende Angaben
- Neue rechtliche Fragen
- Besondere Umstände (z.B. neue technische Fragen)
- Deggendorf (ausständige Rückforderung)
- Begründete Bedenken Dritter

Ausgeschlossene Wirtschaftszweige: Fischerei, Produktion, Vermarktung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.



Verfahren: Vorabkontakt

- **Ziel:** Identifizierung relevanter Kommissionsinstrumente bzw. früherer Entscheidungen; vorläufige Beurteilung notwendiger Informationen;
- Vorabkontakte grundsätzl. **verpflichtend**;
- **MS initiiert**. MS legt Anmeldungsentwurf (ggf. samt relevanter Entscheidungen) und Zusammenfassungsverwurf vor; kann Verzicht auf Vorlage bestimmter Abschnitte des Formulars beantragen;
- **Zeitlicher Rahmen**: Kontakt spätestens **2 Wochen** nach Verfahrensbeginn;
- **Antwort der KOM**: 5 Arbeitstage nach Vorabkontakt (normales oder vereinfachtes Verfahren).



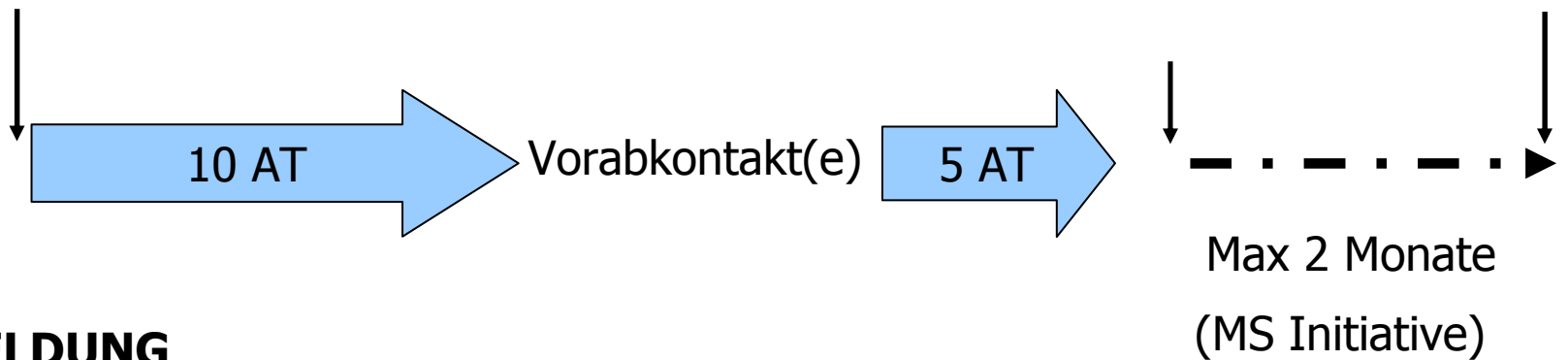
Verfahren: Anmeldungsphase

- **Anmeldung**: MS übermittelt vollständige Anmeldung binnen 2 Monaten. **Kein separates Anmeldeformular**, außer in Kat. 3 (bestehendes Verfahren);
- **Bekanntmachung der Anmeldung** (verstärkte Transparenz);
- **Gelegenheit zur Stellungnahme** Beteiligter (10 Arbeitstage);
- **Kurzentscheidung** möglichst 20 Arbeitstage nach Anmeldung.

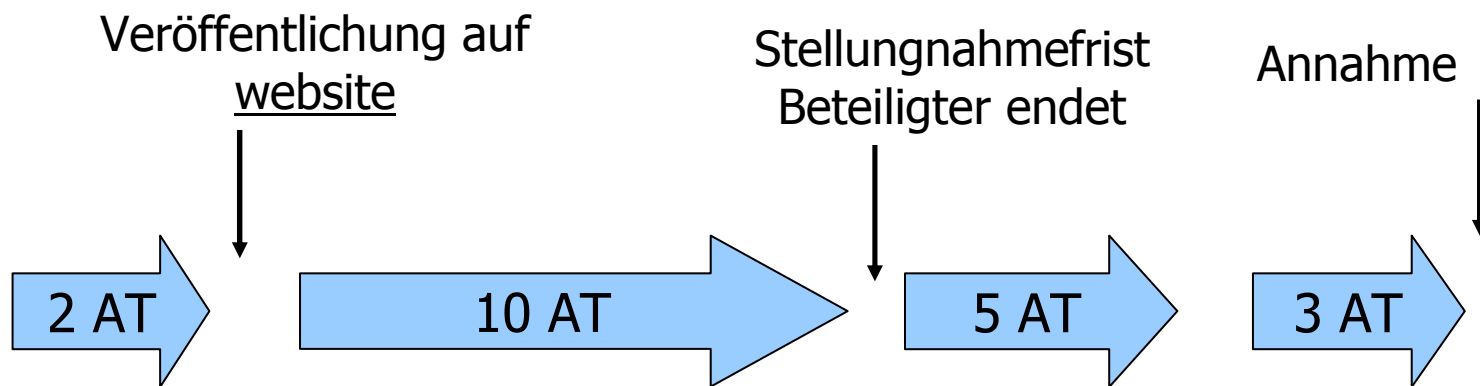


VORABKONTAKT

MS initiiert VK



ANMELDUNG





Fallkategorien - Beispiele

Wahrung des kulturellen Erbes, Theater, Tanz, Musik

➤ **Denkmalschutz:**

➤ NL - NV Bergkwartier (N 393/2007); PL - Huta Ludowa (N 106/2005); HU - Erhalt des kulturellen Erbes/Förderung des Tourismus (N 123/2005)

➤ **Theater, Tanz, Musik:**

➤ ES – Regionalförderung Theater, Tanz, Musik (N 340/2007; N 257/2007); FR – Veranstaltungen und Konzerte (N 818/99);



Fallkategorien - Beispiele

Lokale Infrastruktur

- Gefestigte Kommissionspraxis – keine Beihilfe:
 - DE – Freizeitbad Dorsten (N 258/2000); SW - Kongresshalle Visby (N 486/2002); DE – Tourismusinfrastruktur Baden-Württemberg (N 610/2001); NL – Bataviawerf (N 377/2007)
- Voraussetzungen:
 - keine versteckte Investitionsförderung
 - Waren und Dienstleistungen von lokalem Interesse
 - nur marginale Auswirkungen auf den Handel zwischen MS
 - Marktanteil des Empfängers minimal; keine Unternehmensgruppe



Erste Erfahrungen

- Erste Statistik:
 - IRE – ländliche Breitbandversorgung (genehmigt);
 - ES – Filmförderung (beendet wegen Stellungnahme Dritter)
 - Mehr und mehr Bereiche/MS:
 - ES – regionale Kulturförderung; regionale R&R
 - HU – Kultur/Tourismus; SI - Regionalförderung
 - DE – Biokraftstoffe
- Erste Lehren:
 - Verfahren einhalten (PN; vollständige Notifizierung)
 - Regionale Bedeutung
 - Keine umstrittenen Projekte, bitte!



European Commission

Competition

Weiterentwicklung der Daseinsvorsorge/ DAWI



Derzeitiger Rechtsrahmen

- **Daseinsvorsorge vs. DAWI (Lissabonprotokoll)**
- **DAWI: Art. 14, 106 TFEU – Verordnungen (EP/Rat)**
- **Altmark – keine Beihilfe, wenn**
 - Klarer Betrauungsakt/öffentlicher Auftrag
 - Parameter f. Ausgleichszahlung vorweg objektiv definiert
 - Ausgleich angemessen
 - öffentliche Ausschreibung oder Vergleichsunternehmen
- Wenn nicht (meistens der Fall) - Beihilfe
- Altmark ('Monti-Kroes') - Paket':
 - Freistellung: 100 M€ Umsatz / 30 M€ Ausgleich; Krankenhäuser; sozialer Wohnbau;
 - Betrauungsakt; angemessener Ausgleich; regelmäßige Prüfung



Bestandsaufnahme

- **Sozialdienstleistungen:**
 - KOM-Initiative 2007; “Häufig gestellte Fragen”;
- **Erster Bericht MS DAWI:**
 - Alle 3 Jahre (ie. erstmals Ende 2008, geliefert Ende 2009)
 - Kritikpunkte:
 - Beihilfenbegriff (wirtschaftliche Tätigkeit; Handelsschranke)
 - Regeln für kleine/lokale Dienste;
 - Anwendbarkeit der Binnenmarktregeln (Vergabe...)
- **Versuch einer Analyse:**
 - Berichte nicht vollständig; wenig Systematik
 - Regeln offenbar nicht verstanden; Gefahr illegaler Beihilfen



Nächste Schritte

- **KOM- Bericht an EP, AdR, WSA, MS 2010:**
 - Anhörung – Fragebogen zur öffentlichen Konsultation
 - Folgenabschätzung
- **Weitere Vereinfachung und/oder genauere Untersuchung?**

Ihre Meinung/Erfahrung ist gefragt!



Ausblick

➤ Vereinfachtes Verfahren:

- Seit 1. September 2009 in Kraft;
- Ermutigende erste Erfahrungen, trotz „Kinderkrankheiten“

➤ Daseinsvorsorge:

- EU-2020 Strategie: Bedeutung sozialer und lokaler Dienste
- Altmark-Paket:
 - Offenbar reale Anwendungsprobleme; vielleicht auch mangelnde Disziplin?
 - Jedenfalls Grund zum Nachdenken!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!